



# Investor Relations

Konzernergebnis 31.12.2022

Frankfurt  
09. März 2023



**Werte, die bewegen.**

# Helaba-Ergebnis



## Management Summary

### Helaba mit Konzernergebnis vor Steuern in Höhe von 633 Mio. € (+11,3%)

---

- Sehr erfreuliches Konzernergebnis vor Steuern mit 633 Mio. € über Vorjahresniveau (+11,3%)
- Return on Equity steigt auf 6,7% (Vj. 6,4%)
- Erfolgreiche Entwicklung im operativen Geschäft fortgesetzt: weiterer Anstieg des Provisionsüberschusses auf 533 Mio. € (+9,9%); Zuwachs beim Zinsüberschuss auf 1.417 Mio. € (+6,9%), bereinigt um TLTRO-Prämie Anstieg Zinsüberschuss um +15,2%
- Anstieg des Verwaltungsaufwands um 137 Mio. € auf 1.652 Mio. €, wesentlich bedingt durch höhere Pflichtabgaben (58 Mio. €), höhere Investitionen insbesondere in die IT-Modernisierung – die Personalkosten steigen trotz inflationärem Umfeld nur leicht
- Cost Income Ratio steigt auf 67,5% (Vj. 66,1%), um Pflichtabgaben bereinigt, verbessert sich die Cost Income Ratio auf 61,1% (Vj. 61,8 %)
- Risikolage mit Blick auf Kreditportfolien weiter entspannt, Zuführung zur Risikovorsorge (inklusive Top Level Adjustment) angesichts bestehender Unsicherheiten bei 162 Mio. € (Vj. 207 Mio. €)
- CET1-Quote bei 13,5% (Vj. 14,3%) und damit weiterhin deutlich über den regulatorischen Anforderungen. Rückgang insbesondere durch negative erfolgsneutrale Bewertungseffekte im Kapital bei leicht höheren RWA

# Entwicklung der Finanzkennzahlen

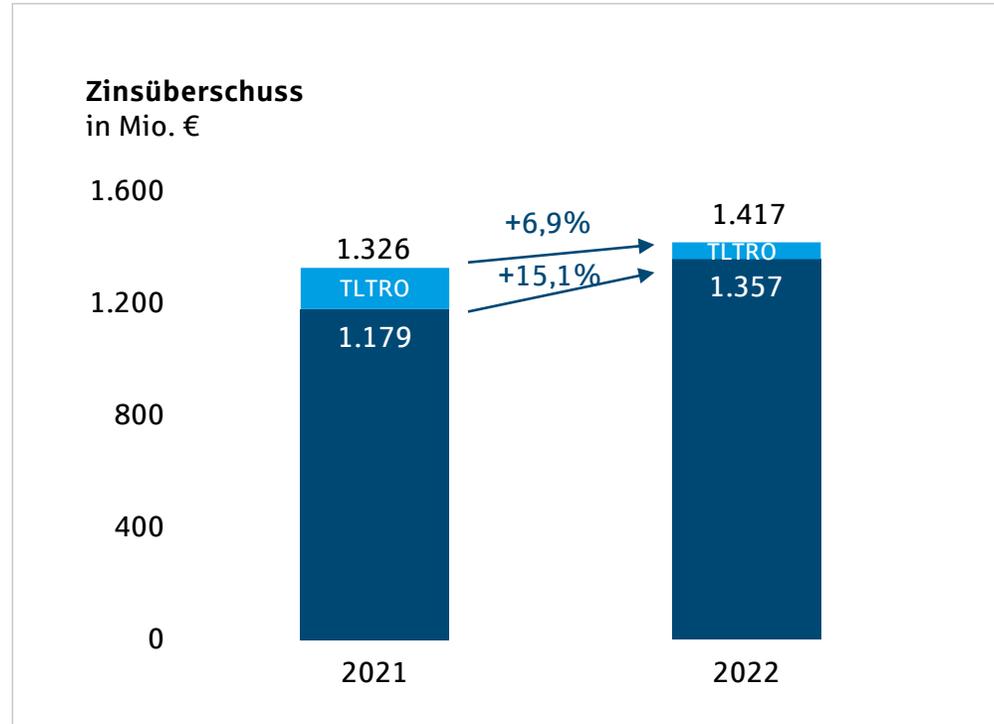
## Überblick wesentliche Finanzkennziffern

	Anforderung / Zielwert	2021	2022
Cost-Income Ratio	<70%	66,1%	67,5%
Eigenkapitalrentabilität (RoE)	6 - 8%	6,4%	6,7%
CET1-Quote	8,58% <sup>1</sup>	14,3%	13,5%
Gesamtkapitalquote	n.a.	18,1%	17,3%
Leverage Ratio	3,0%	5,7%	4,4%
Liquidity coverage Ratio	>125%	183,8%	216,8%
Net Stable Funding Ratio (NSFR)	>105%	118,0%	119,0%

1) Abgeleitet aus der SREP Anforderung für 31.12.2022 unter Berücksichtigung von Kapitalpuffern

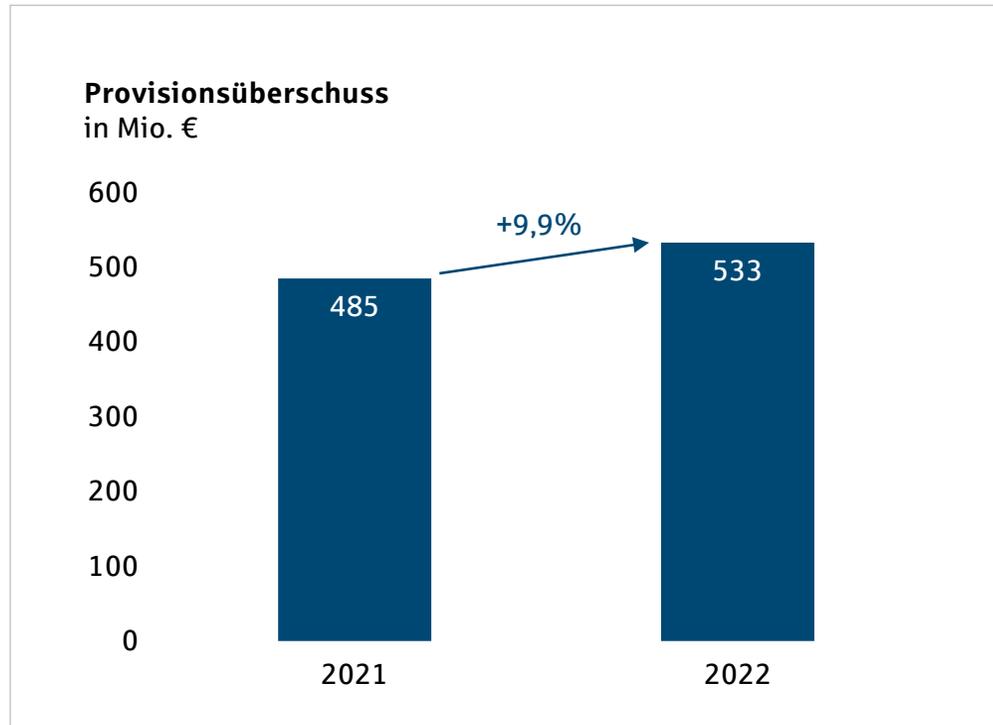
- **RoE** und **CIR** klar im Zielkorridor
- Rückgang der **CET1-Quote** auf 13,5% bzw. der Gesamtkapitalquote auf 17,3% i.W. zurückzuführen auf leichten RWA-Anstieg sowie erfolgsneutrale Bewertungsverluste und gestiegene aufsichtsrechtliche Korrekturposten
- Die **Leverage Ratio** hat sich zum 31.12.2022 im Vergleich zum Vorjahr auf 4,4% reduziert, da Zentralbankguthaben jetzt wieder in der Gesamtrisikoposition zu berücksichtigen sind.
- Die **Liquidity Coverage Ratio (LCR)** liegt bei 216,8%.
- Die **Net Stable Funding Ratio (NSFR)** beträgt 119%.
- Alle regulatorischen Quoten deutlich oberhalb der Anforderungen

## Zinsüberschuss steigt angesichts Zinswende



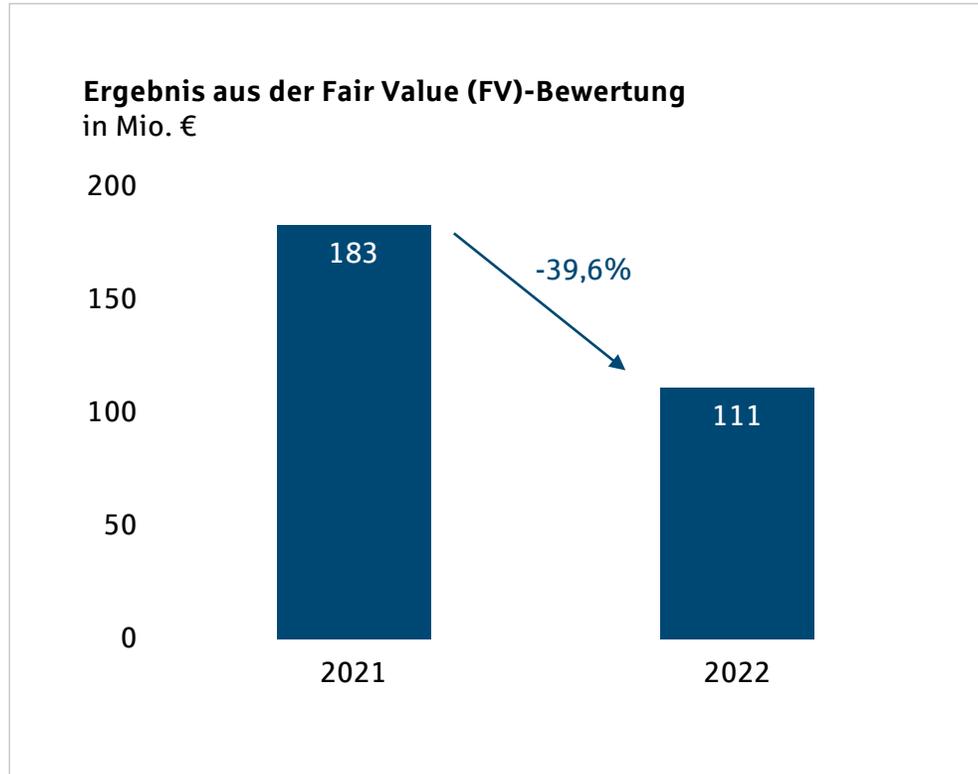
- Steigerung des Zinsüberschusses trotz rückläufiger Beiträge aus der Teilnahme am Tender-Verfahren der EZB (TLTRO) um 6,9%, bereinigt um TLTRO sogar um 15,1% auch in Folge der weltweiten Zinswende
- Erfreuliche Entwicklung von Konditionenbeiträgen aus Kundengeschäft
- Weitestgehende Kompensation geringerer Vorfälligkeitsentschädigungen durch positiven Ergebnisbeitrag aus der Eigenmittelanlage aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus
- Rückläufiger Bonus aus TLTRO III von 60 Mio. € (Vj. 147 Mio. €)

## Kontinuierliche Steigerung des Provisionsergebnisses fortgesetzt



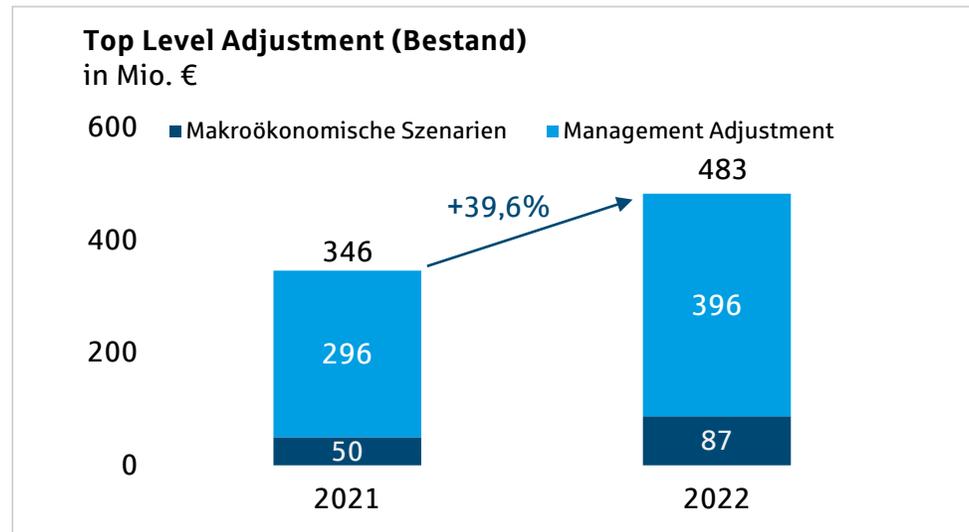
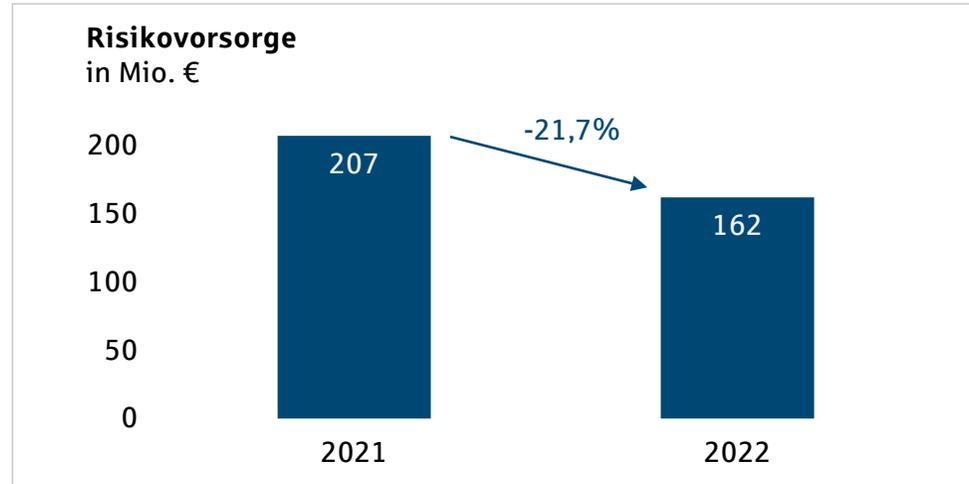
- Erneut spürbare Steigerung des Provisionsüberschusses um 48 Mio. € (+9,9% ggü. Vj.)
- Beitrag zum Wachstum aus allen operativen Geschäftsbereichen, aber insbesondere durch Provisionen aus Kontoführung und Zahlungsverkehr (+14 Mio. €), der Vermögensverwaltung (+10 Mio. €) - i.W. aus der Frankfurter Bankgesellschaft (+5 Mio. €) und Helaba Invest (+2 Mio. €) - und dem Wertpapier- und Depotgeschäft (+7 Mio. €)

## Erfreuliche Entwicklung im Kundengeschäft, Vorjahr von positivem Einmaleffekt geprägt



- Ergebnis aus der Fair Value Bewertung nach positivem Einmaleffekt im Vorjahr in 2022 bei 111 Mio. €
- Positive Entwicklung im Handelsergebnis aufgrund veränderter Marktbedingungen und damit verbundener Bewertungsgewinne und gesteigener Kundennachfrage nach Absicherungsinstrumenten und Kapitalmarktfinanzierungen
- Dem stehen Bewertungsverluste bei Derivaten gegenüber

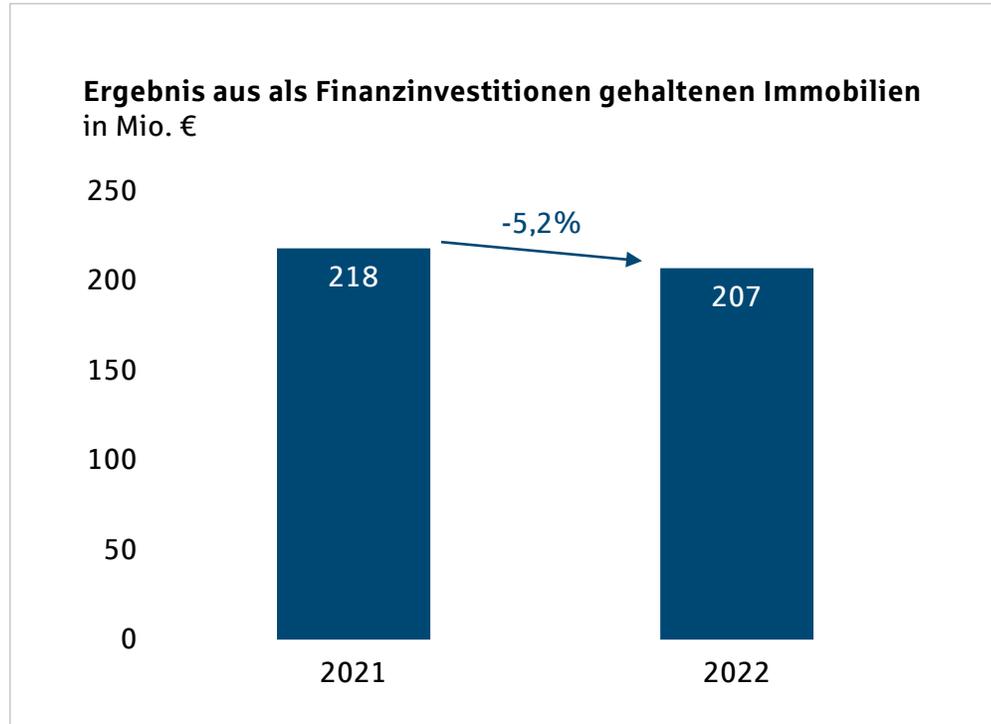
## Risikovorsorge weiterhin aufgestockt und auskömmlich dotiert



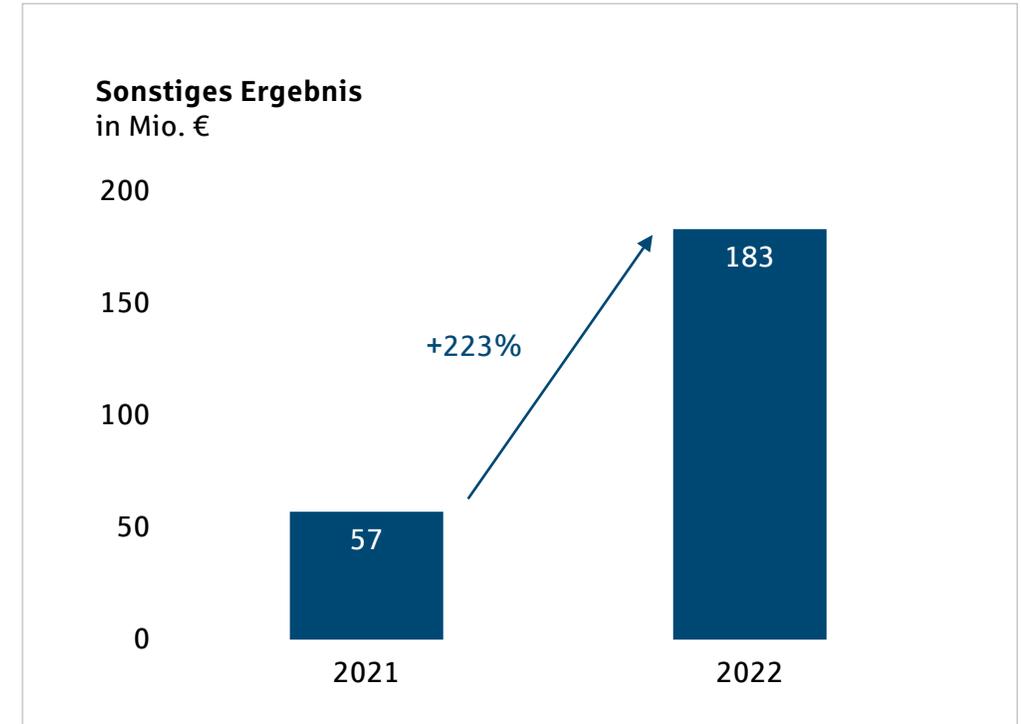
- Risikolage aktuell entspannt – Risikovorsorge (Top Level Adjustment) angesichts größer werdender Unsicherheiten nochmals aufgestockt
- Netto-Auflösung in den Stufen 1 und 2 (exklusive Top Level Adjustment) von 15 Mio. € (Vj. Zuführung von 15 Mio. €)
- Top Level Adjustment: Zuführung zur Risikovorsorge aufgrund makroökonomische Szenarien von 37 Mio. € (Vj. Auflösung von 35 Mio. €) sowie Management Adjustment von 100 Mio. € (Vj. 113 Mio. €)
- Netto-Zuführung in Stufe 3 von 48 Mio. € (Vj. 117 Mio. €)

- Bestand des Top Level Adjustments um 137 Mio. € auf 483 Mio. € erhöht
- Vom aktuellen Bestand entfallen 396 Mio. € auf das Management Adjustment und 87 Mio. € auf die Risikovorsorge aufgrund makroökonomischer Szenarien

## Erträge aus Immobilienbeständen stabil, sonstiges Ergebnis über Vorjahr

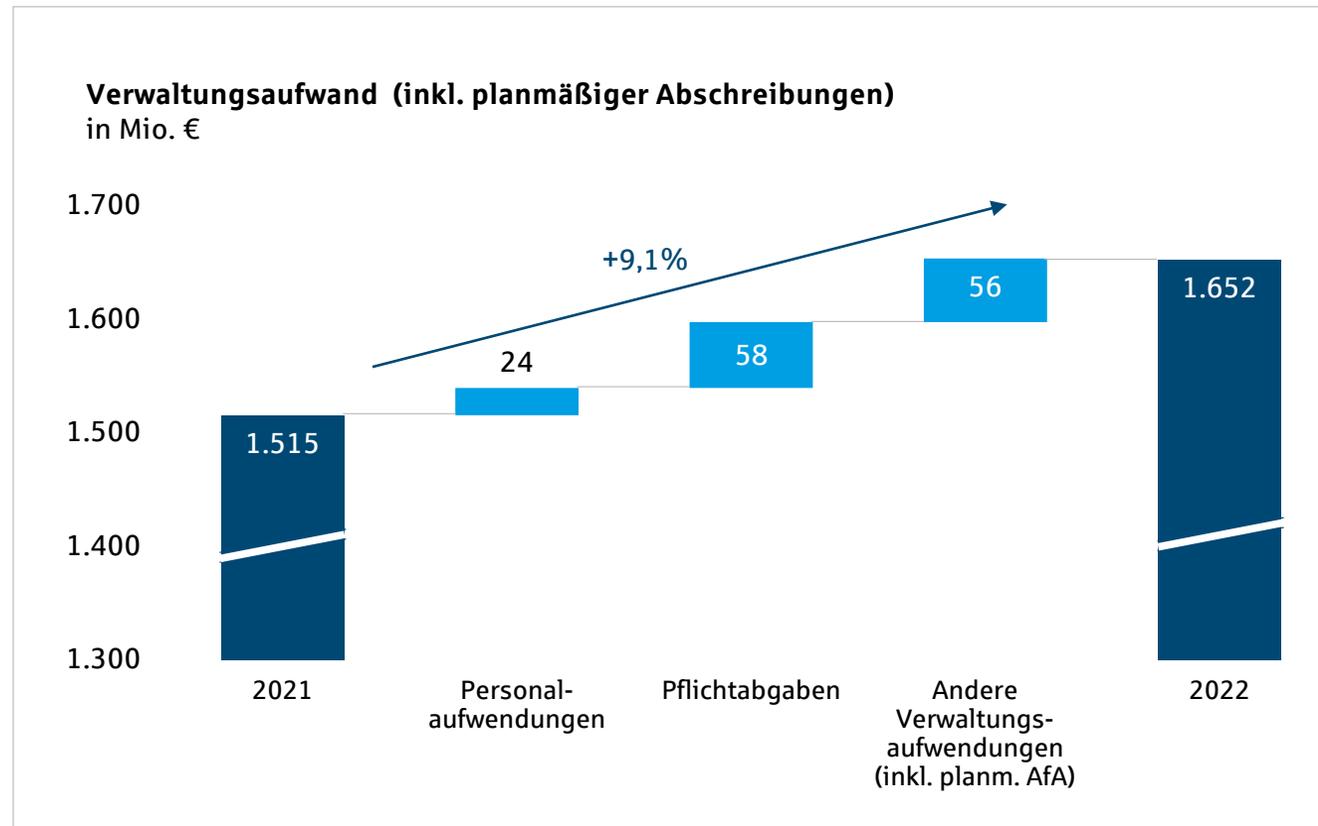


- Posten beinhaltet im Wesentlichen Beiträge aus der GWH (Mietträge abzgl. Instandhaltungskosten) von 211 Mio. € (Vj. 198 Mio. €).
- Ein geringeres Abgangsergebnis konnte durch höhere operative Erträge deutlich überkompensiert werden. Belastend wirken erhöhte Abschreibungen



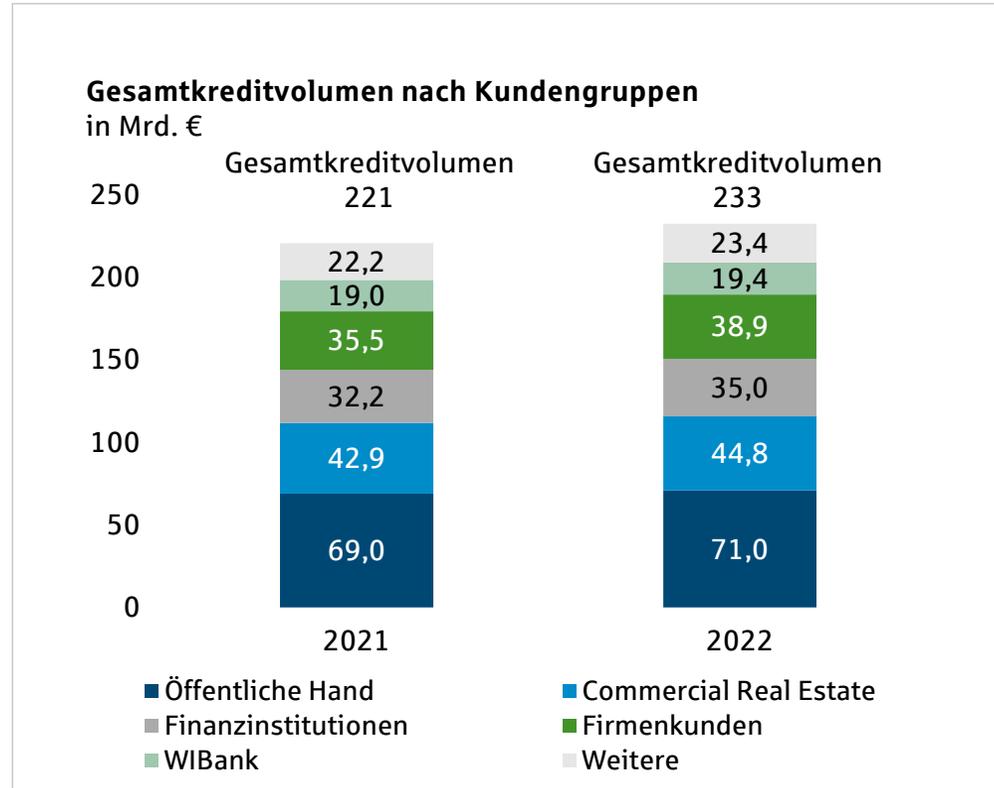
- Anstieg durch positives Abgangsergebnis (+20 Mio.€) aus Finanzinstrumenten sowie höhere Dividendenerträge (+8 Mio. €)
- Vorjahreswert zudem durch Zuführung zu einer Rückstellung belastet

## Anstieg der Kosten insbesondere durch höhere Pflichtabgaben und gestiegene andere Verwaltungsaufwendungen

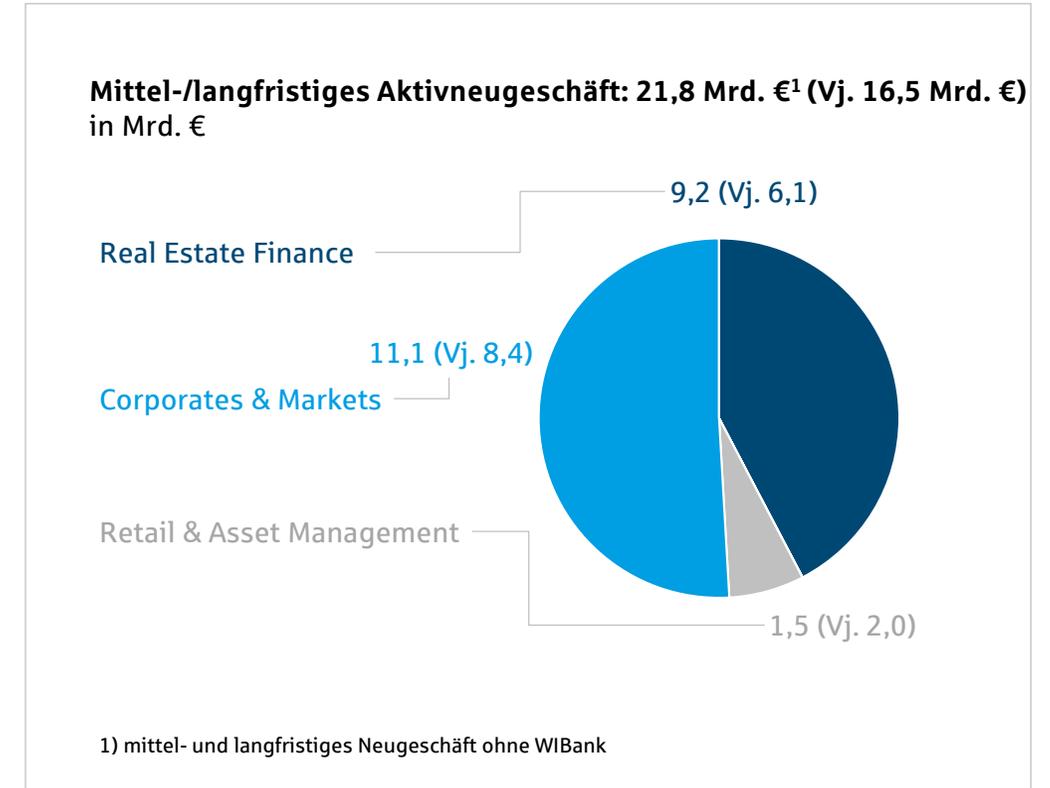


- Anstieg bei Personalaufwendungen durch tarifbedingte Einmalzahlung, Erhöhung der Tarifgehälter und Zahlung einer Inflationsausgleichsprämie
- Anstieg der anderen Verwaltungsaufwendungen durch Projekte, IT-Modernisierung und höhere planmäßige Abschreibungen

## Kreditvolumen deutlich angestiegen – weiter gute Diversifizierung

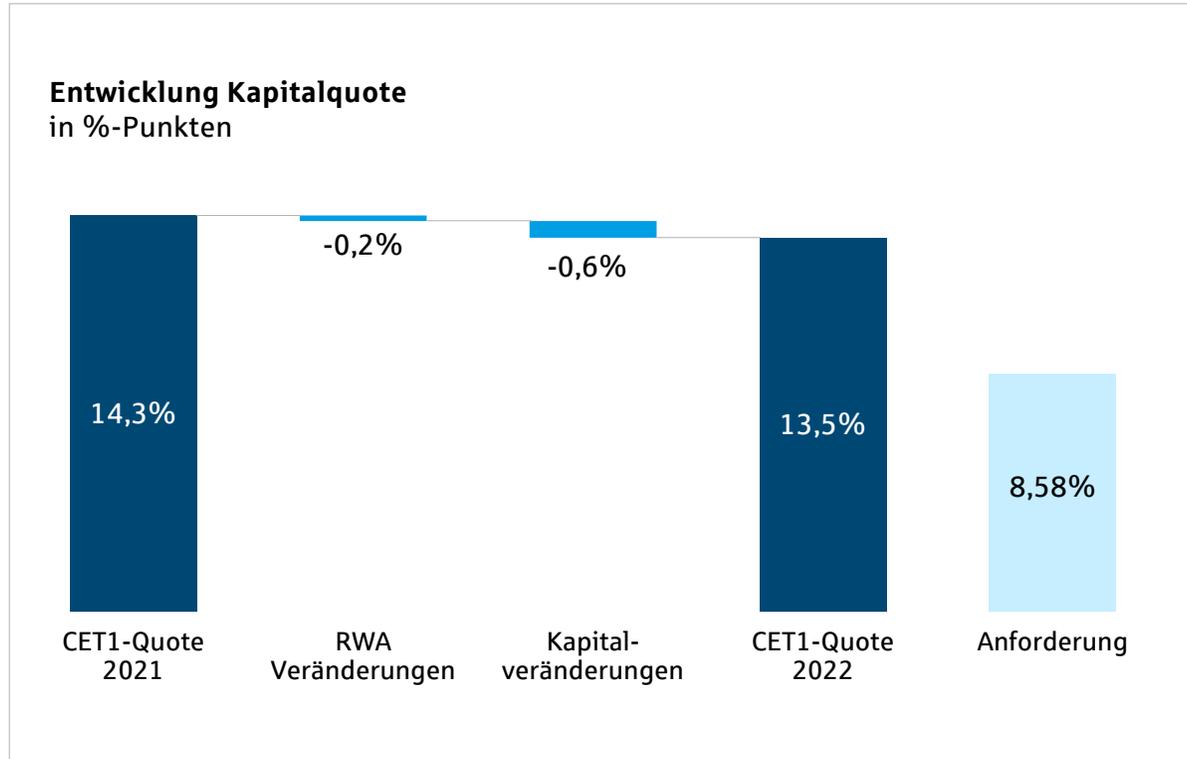


- Gesamtkreditvolumen in 2022 um 11,8 Mrd. € gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Dies ist zurückzuführen auf höhere Krediten in nahezu allen Kundengruppen



- Abschlussvolumen im mittel- und langfristigen Aktivneugeschäft mit 21,8 Mrd. € deutlich oberhalb des Vorjahresniveaus

## Kapitalquoten auf komfortablem Niveau

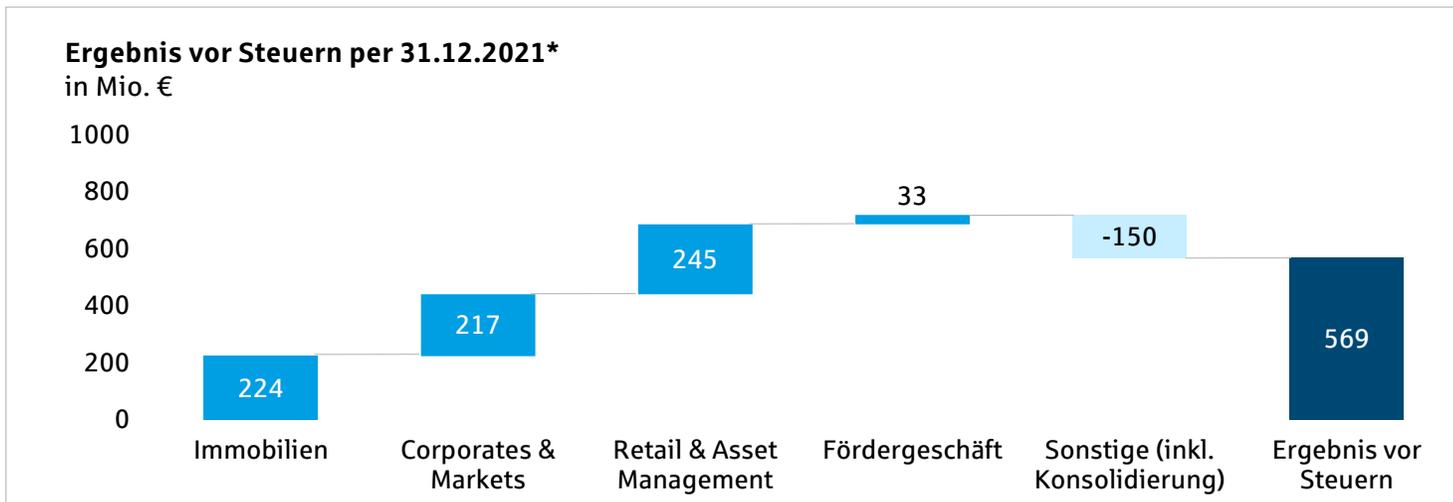


- Helaba verfügt über komfortable Eigenmittelausstattung, alle aufsichtliche Anforderungen deutlich übererfüllt:
  - CET1-Quote mit 13,5%
- Veränderungen der Kapitalquote im Vergleich zum Vorjahr im Wesentlichen auf geringere Kapitalposition in Folge erfolgsneutraler Bewertungsverluste und gesteigener aufsichtsrechtlicher Korrekturposten zurückzuführen
- Anstieg der RWA auf 64,8 Mrd. € (Vj. 63,9 Mrd. €) insbesondere durch gestiegene Marktpreisrisiken verursacht

# Orientierung der Segmente an Kunden- und Risikostruktur

Immobilien	Corporates & Markets	Retail & Asset Management	Fördergeschäft	Sonstige inkl. Konsolidierung/Überleitung
Real Estate Finance	Asset Finance			Konzern disposition und Liquiditätsanlagebestand
	Corporate Banking			Corporate Center-Einheiten
	Sparkassen & Mittelstand			
	Öffentliche Hand inkl. Public Finance Europe / NY			Treasury
	Capital Markets	Portfolio- und Immobilienmanagement		Überleitungs- und Konsolidierungseffekte
	Vertriebssteuerung			

## Konzernergebnis (vor Steuern) nach Geschäftssegmenten



\* Vorjahreszahlen angepasst

- Weiterhin **positiver Ergebnisbeitrag aus allen Geschäftssegmenten**
- Ergebnis im Segment **Corporates & Markets** geprägt durch ein sehr deutlich verbessertes Bewertungsergebnis, einen merklich höheren Zinsüberschuss sowie eine niedrigere Risikovorsorge
- Im Segment **Retail & Asset Management** wird der Anstieg des Zins- und Provisionsergebnisses durch das negative Bewertungsergebnis der Spezialfonds der Frankfurter Sparkasse und das rückläufige Ergebnis der GWH (aufgrund erhöhter Abschreibungen) aufgezehrt

# Immobilien

## Geringere Risikovorsorge entlastet Segmentergebnis

Immobilien	2021	2022	Veränderung Vj.
	Mio. €	Mio. €	%
Summe Erträge vor Risikovorsorge	446	451	1,1
<i>davon: Zinsüberschuss</i>	432	429	-0,7
<i>davon: Provisionsüberschuss</i>	13	22	69,3
Risikovorsorge	-86	-33	62,1
Verwaltungsaufwand	-136	-132	2,5
<b>Segmentergebnis</b>	<b>224</b>	<b>286</b>	<b>27,5</b>

	31.12.2021	31.12.2022
	Mrd. €	Mrd. €
Bilanzaktiva	33,2	34,7
Risikoaktiva	17,9	17,8

- Kerngeschäft sind gewerbliche Bestands- bzw. Projektfinanzierungen für Immobilien
- Ausbau des mittel- und langfristigen Neugeschäfts auf 9,2 Mrd. € (Vj. 6,1 Mrd. €) bei rückläufigen Margen
- 31.12.2022 betrug das Syndizierungsvolumen 2,0 Mrd. Euro (Vj. 1,6 Mrd. €)
- Konstante Entwicklung im Zinsüberschuss, erfreulicher Anstieg beim Provisionsüberschuss
- Rückläufige Risikovorsorge
- Rückgang der Verwaltungsaufwendungen durch gesunkene Overheadumlage

## Corporates & Markets

### Starkes Segmentergebnis durch positive operative Erträge und Fair Value Ergebnis

Corporates & Markets	2021	2022	Veränderung Vj.
	Mio. €	Mio. €	%
Summe Erträge vor Risikovorsorge	769	945	23,0
<i>davon: Zinsüberschuss</i>	494	548	10,9
<i>davon: Provisionsüberschuss</i>	175	181	3,1
<i>davon: FV-Ergebnis</i>	91	211	132,7
Risikovorsorge	-48	3	n.a.
Verwaltungsaufwand	-504	-477	5,4
<b>Segmentergebnis</b>	<b>217*</b>	<b>472</b>	<b>118,0</b>

	31.12.2021	31.12.2022
	Mrd. €	Mrd. €
Bilanzaktiva	66,5	66,1
Risikoaktiva	28,4	30,4

- Umfasst Produkte für die Kundengruppen Unternehmen, institutionelle Kunden, öffentliche Hand und kommunalnahe Kunden
- Ausbau des mittel- und langfristigen Neugeschäfts auf 11,1 Mrd. € (Vj. 8,4 Mrd. €) bei stabilen Margen
- Zinsüberschuss profitiert von geändertem Zinsumfeld und erhöhtem Geschäftsvolumen
- Ergebnis aus Fair-Value Bewertung liegt mit 211 Mio. € deutlich über dem Vorjahreswert (Vj. 91 Mio. €) bedingt durch positive Bewertungseffekte und steigendes Kundengeschäft
- Auflösung der Risikovorsorge in Höhe von 3 Mio. € (Vj. Zuführung -48 Mio.€)
- Rückgang des Verwaltungsaufwands insbesondere aufgrund reduzierter Overheadumlage und Betriebskosten

\* Vorjahreszahlen angepasst

## Retail & Asset Management

### Erfreuliche Entwicklung bei Zins- und Provisionsüberschuss, Fair Value Ergebnis belastet

Retail & Asset Management	2021	2022	Veränderung Vj.
	Mio. €	Mio. €	%
Summe Erträge vor Risikovorsorge	814	780	-4,2
<i>davon: Zinsüberschuss</i>	226	242	7,1
<i>davon: Provisionsüberschuss</i>	273	281	2,9
<i>davon: Ergebnis aus Immobilien</i>	218	207	-5,2
<i>davon: FV-Ergebnis</i>	16	-38	n.a.
Risikovorsorge	1	-8	n.a.
Verwaltungsaufwand	-570	-578	-1,4
<b>Segmentergebnis</b>	<b>245</b>	<b>194</b>	<b>-20,8</b>

	31.12.2021	31.12.2022
	Mrd. €	Mrd. €
Bilanzaktiva	34,4	35,3
Risikoaktiva	7,5	6,8

- Segment umfasst das Retail Banking, das Private Banking sowie das Asset Management (über die Töchter Frankfurter Sparkasse, Frankfurter Bankgesellschaft und Helaba *Invest*), die Landesbausparkasse Hessen-Thüringen und die GWH
- Summe der Erträge insgesamt unter Vorjahr, wesentlich zurückzuführen auf zinsbedingt negatives FV-Ergebnis aus den Spezialfonds der Frankfurter Sparkasse und das rückläufige Ergebnis der GWH
- Anstieg des Zinsüberschusses entfällt auf das Retail-Geschäft der Frankfurter Sparkasse
- Provisionsergebnis gestiegen, wesentlich durch Frankfurter Bankgesellschaft und Helaba *Invest*
- Konstanten Erträgen aus der Bewirtschaftung und Projektentwicklung von Immobilien stehen erhöhte Abschreibungen gegenüber
- Leichter Anstieg des Verwaltungsaufwandes im Wesentlichen durch strategiekonformen Geschäftsaufbau bei Tochtergesellschaften
- Neu-Zuführung zur Risikovorsorge bei Frankfurter Sparkasse

## Fördergeschäft

### Weiterer Ausbau Fördergeschäft

Fördergeschäft	2021	2022	Veränderung Vj.
	Mio. €	Mio. €	%
Summe Erträge vor Risikovorsorge	119	141	18,5
<i>davon: Zinsüberschuss</i>	65	71	10,1
<i>davon: Provisionsüberschuss</i>	58	66	13,4
Risikovorsorge	0	0	<i>n.a.</i>
Verwaltungsaufwand	-86	-99	-15,1
<b>Segmentergebnis</b>	<b>33</b>	<b>42</b>	<b>27,5</b>

	31.12.2021	31.12.2022
	Mrd. €	Mrd. €
Bilanzaktiva	25,8	25,9
Risikoaktiva	1,4	1,5

- Abbildung des öffentlichen Fördergeschäfts der WIBank
- Die WIBank übernimmt wesentliche Förderungsfunktionen im Auftrag des Landes Hessen
- Die WIBank betreibt das Dienstleistungsgeschäft auf Basis des Vollkostenprinzips. Dementsprechend stehen den Dienstleistungsvergütungen jeweils Aufwendungen in vergleichbarer Höhe entgegen

## Sonstige

### Risikovorsorge weiter aufgestockt, Verwaltungsaufwand i.W. in Folge höherer Abgaben angestiegen

Sonstige (inkl. Konsolidierung)	2021	2022	Veränderung Vj.
	Mio. €	Mio. €	%
Summe Erträge vor Risikovorsorge	142	130	-9,0
<i>davon: Zinsüberschuss</i>	108	127	17,2
<i>davon: FV-Ergebnis</i>	77	-62	n.a.
<i>davon: Sonstiges Ergebnis</i>	-26	85	n.a.
Risikovorsorge	-74	-126	-30,8
Verwaltungsaufwand	-219	-366	-67,3
<b>Segmentergebnis</b>	<b>-150*</b>	<b>-361</b>	<b>&gt;-100</b>

	31.12.2021	31.12.2022
	Mrd. €	Mrd. €
Bilanzaktiva	52,4	49,5
Risikoaktiva	8,7	8,4

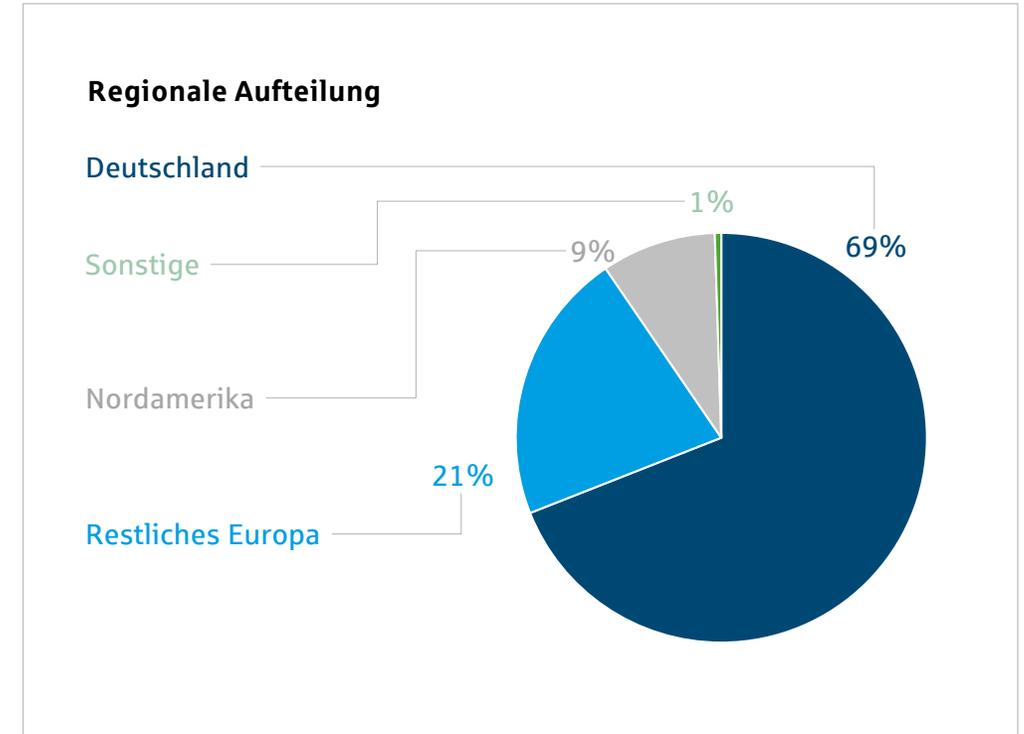
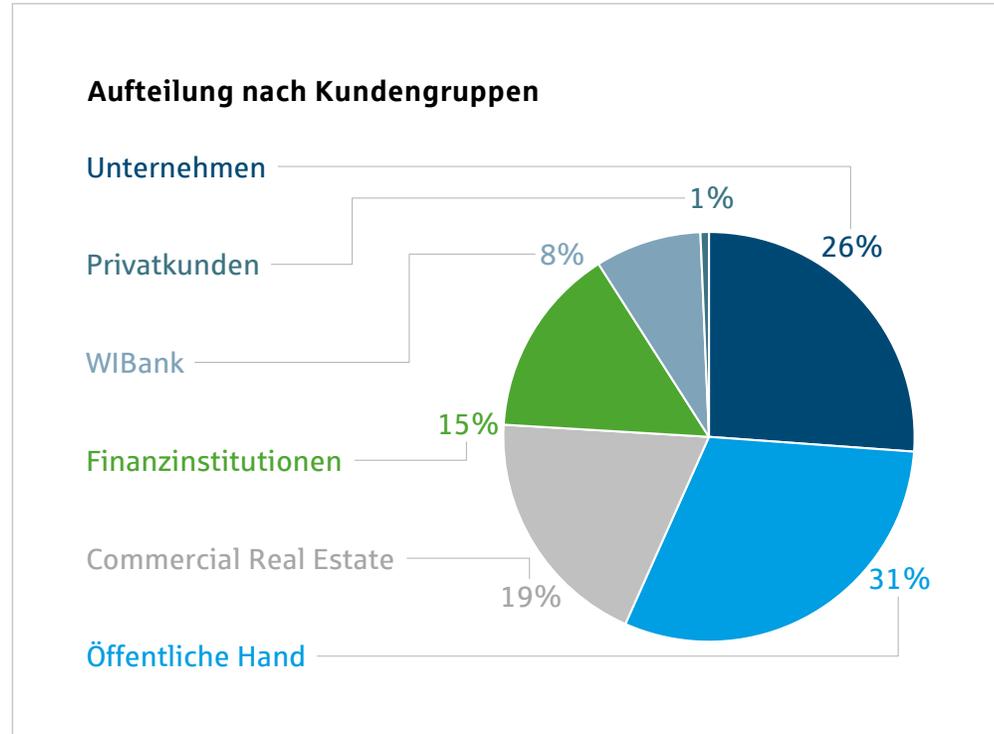
- Segment beinhaltet die nicht anderen Geschäftssegmenten zurechenbaren Ergebnisbeiträge und Aufwendungen, insbesondere Ergebnisse aus dem Treasury, der OFB sowie die Kosten der zentralen Bereiche inkl. Konsolidierungseffekte
- Rückgang im Fair Value-Ergebnis ist auf Wegfall von allgemeinen Wertaufholungen im Vorjahresergebnis zurückzuführen
- Zuführung zur Risikovorsorge durch Erhöhung des Top Level Adjustments
- Anstieg der Verwaltungsaufwendungen hauptsächlich durch höhere Pflichtabgaben sowie höhere IT- und Projektkosten verursacht

\* Vorjahreszahlen angepasst

# Portfolio-Qualität



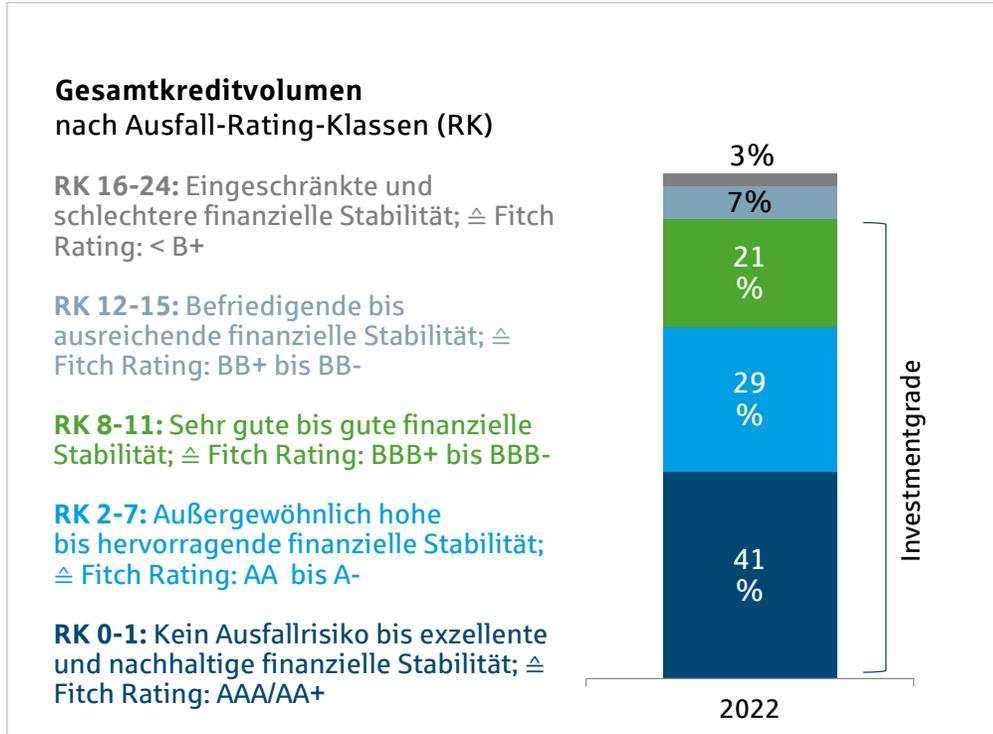
## Diversifiziertes Kreditportfolio mit Fokus auf Deutschland



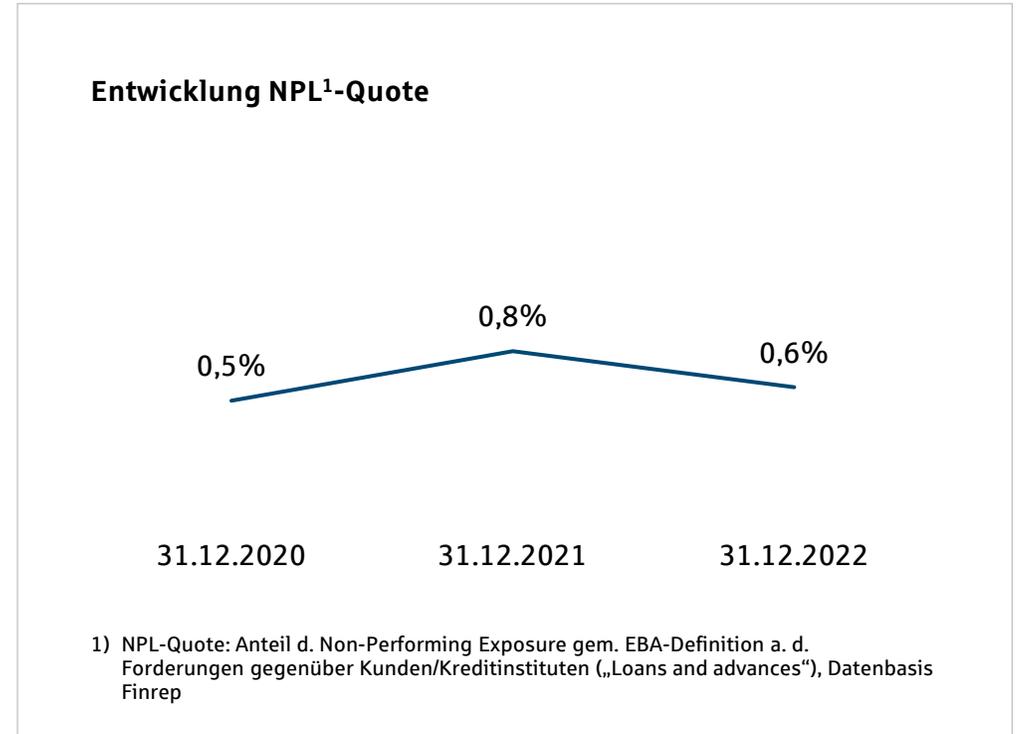
- ▶ Anstieg Gesamtkreditvolumen auf 232,6 Mrd. € (Vj. 220,8 Mrd. €) mit nahezu unveränderter Portfoliozusammensetzung der Kundengruppen und regionalen Verteilung
- ▶ Wichtigste Kundengruppen sind weiterhin die Öffentliche Hand, Unternehmenskunden sowie Commercial Real Estate
- ▶ Starker regionaler Fokus auf Deutschland: Zwei Drittel des Portfolios sind dem Heimatmarkt zuzuordnen.

Stand: 31.12.2022

# Gute Ausgangsposition für Helaba mit einer anhaltend sehr niedrigen NPL-Quote



- Gesamtkreditvolumen von 232,6 Mrd. €
- 95% des Gesamtkreditvolumens entfallen auf exzellente bis befriedigende Bonitäten

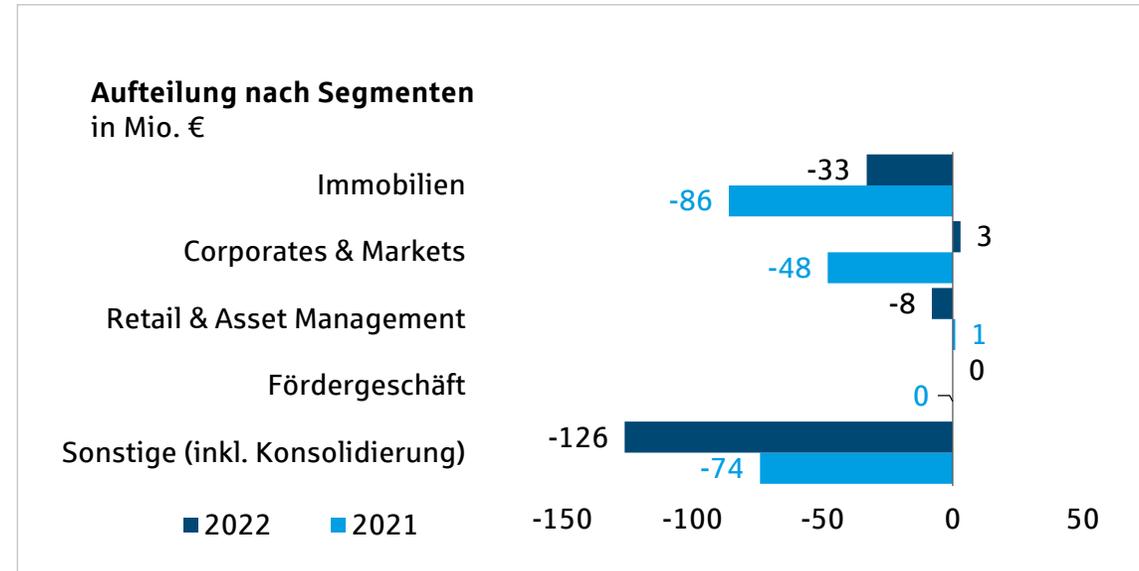


- Zum 31.12.2022 sank die NPL-Quote im Vergleich zum Jahresende 2021 auf 0,6 % aufgrund rückläufiger Non-Performing Exposures u.a. bedingt durch Rückzahlungen
  - Trotz weiterhin herausfordernden Marktbedingungen Kreditausfälle im überschaubaren Umfang
  - Auf „Loans and advances“ von 173,9 Mrd. € entfallen Non-Performing Exposures von 1,1 Mrd. €
- Stand: 31.12.2022

## Rückläufige Risikovorsorge, Ausfallereignisse weiter unterhalb des erwarteten Anstiegs

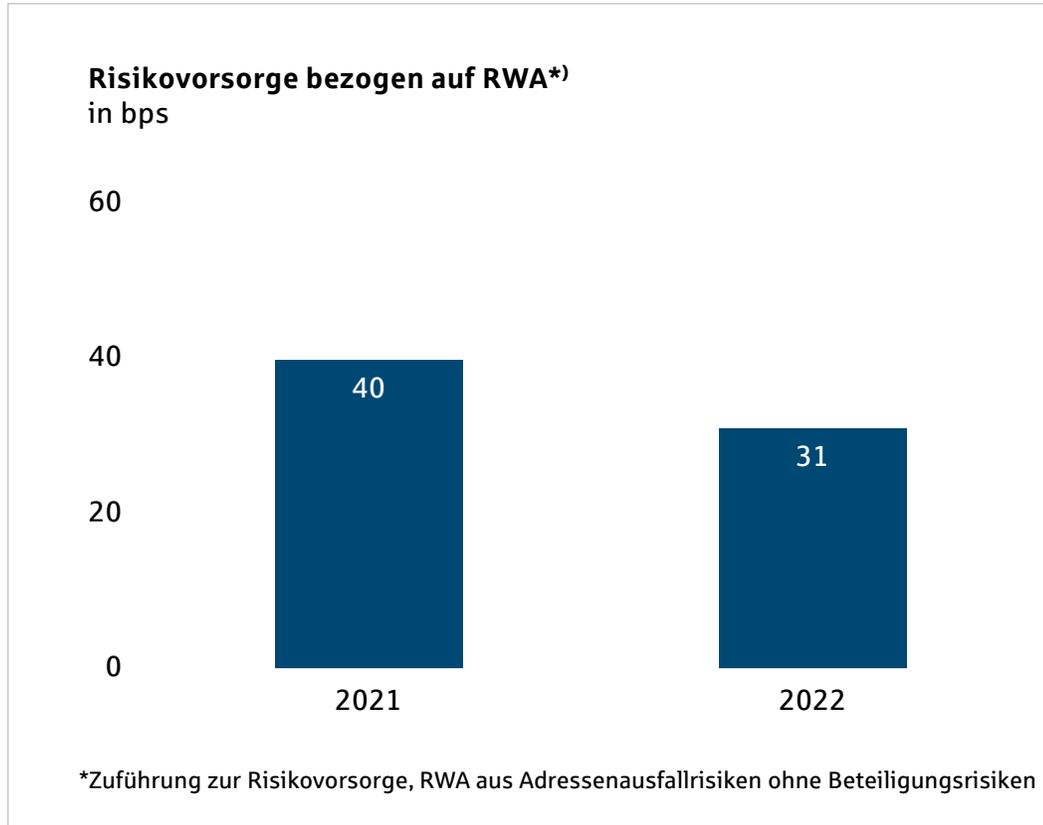
Zuführung zur Risikovorsorge	2021	2022
	Mio. €	Mio. €
Stufe 1	26	27
Stufe 2	-118	-148
Stufe 3	-117	-48
Direktabschreibungen	-3	-4
Eingänge auf abgeschriebene Forderungen	6	12
<b>Netto-Risikovorsorge</b>	<b>-207</b>	<b>-162</b>

- Insgesamt Reduzierung der Risikovorsorgezuführung.
- Wesentliche Stufe 2 Zuführungen für Portfolio-Risiken erfolgten bereits im Vorjahr und wurde auch in 2022 in nennenswertem Umfang fortgeführt.
- Netto-Zuführung zur Stufe 3 Risikovorsorge im Zuge anhaltender wirtschaftlicher Auswirkungen der Covid-19 Pandemie, der Lieferkettenengpässe und geopolitischer Spannungen



- Netto-Zuführungen zur Risikovorsorge primär in den Segmenten Immobilien, Retail & Asset Management sowie Sonstige
- Abbildung des Top Level Adjustments im Segment Sonstige

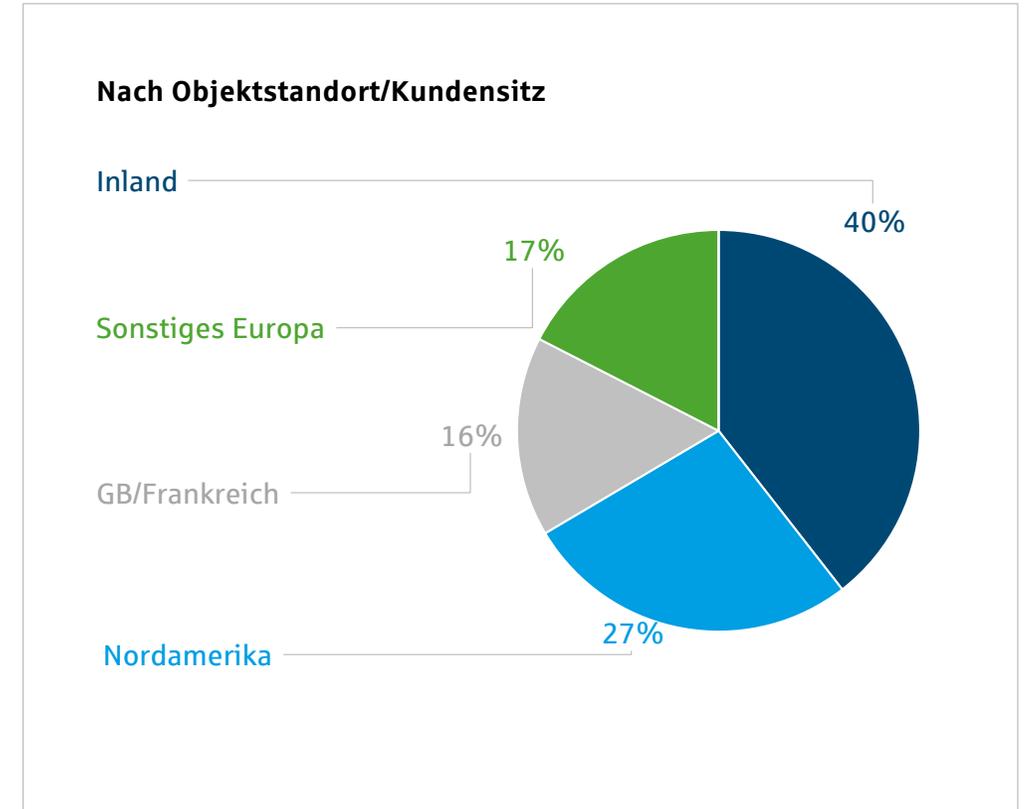
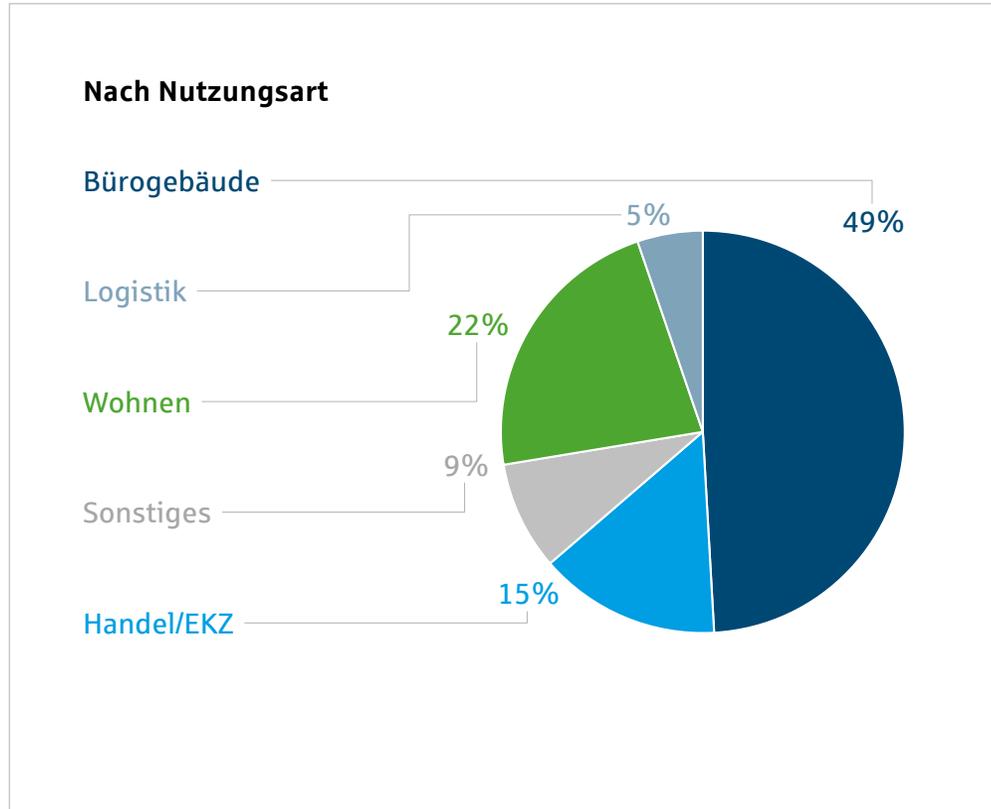
## Risikovorsorge auskömmlich dotiert



- Rückgang des Risikovorsorgeaufwands bezogen auf die RWA der Adressenausfallrisiken
- Dies entspricht einer Cost of Risk zum Stichtag von 13 Basispunkten (Vj. 15 bps). Die Cost of Risk drücken das Verhältnis der Risikovorsorge für Kredite und Forderungen ggü. Kunden im Berichtsjahr zu den Bruttobuchwerten der Kredite und Forderungen ggü. Kunden aus.

# Real Estate Finance Portfolio

## Geschäftsvolumen 38,8 Mrd. €



► Ausgewogenes Portfolio nach Regionen und Nutzungsarten

Stand: 31.12.2022

# Auswirkungen Zinsanstieg auf Immobilienportfolio

## Ausgangslage

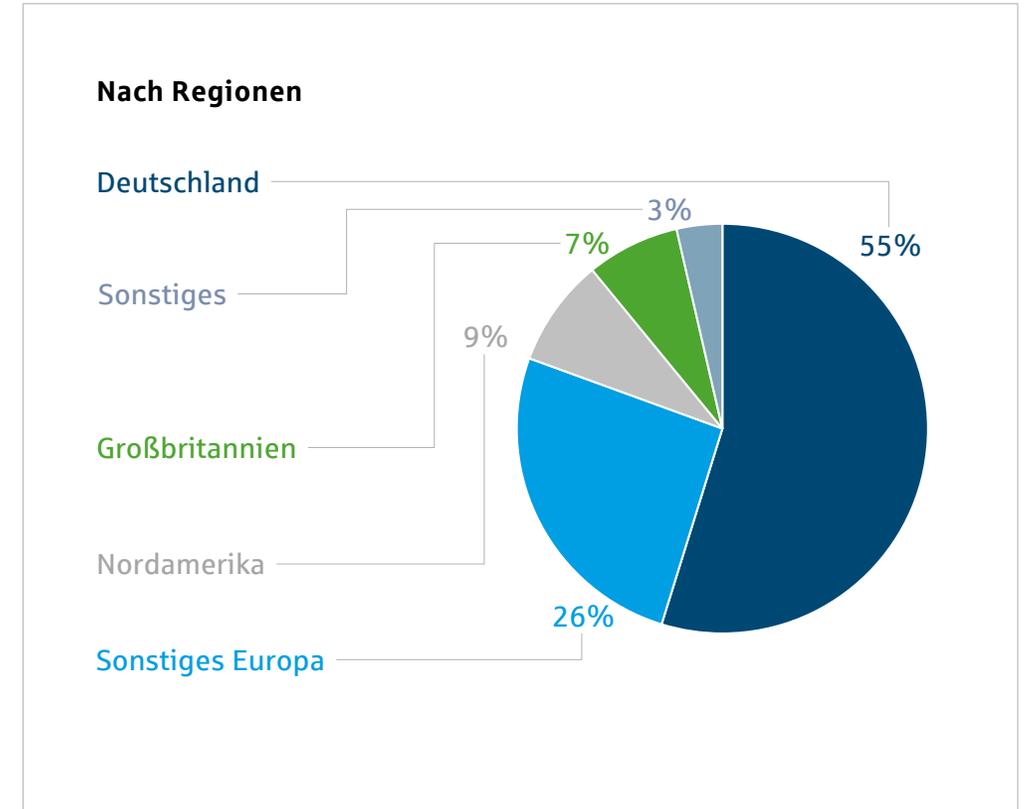
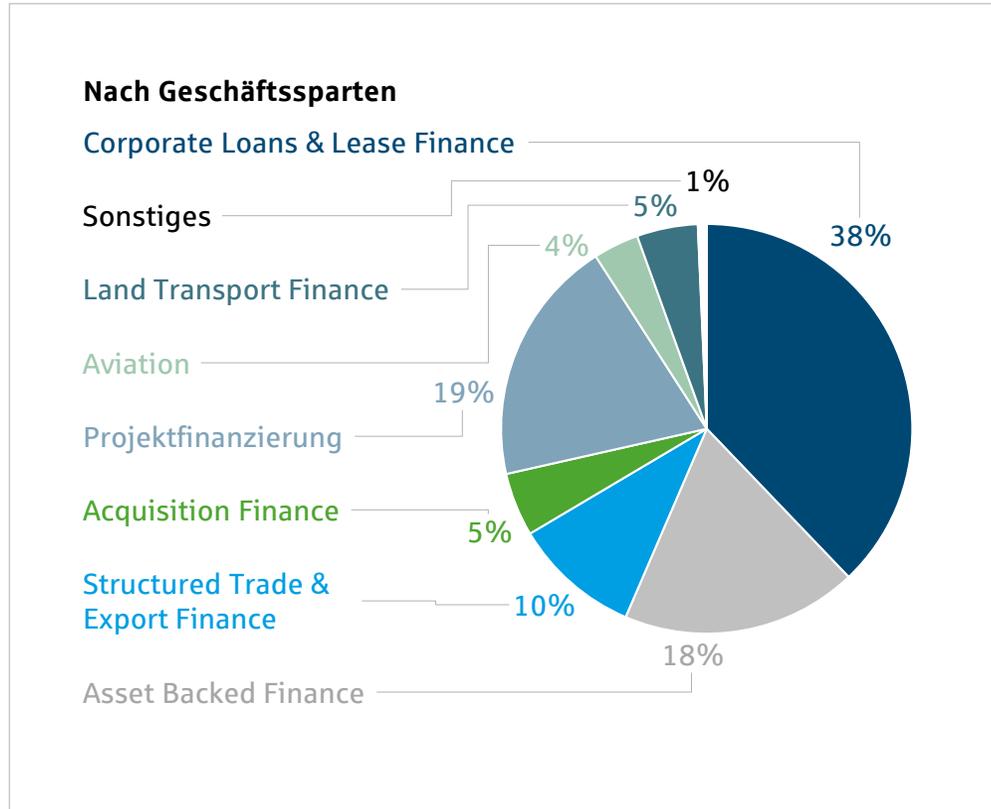
- **Zielmärkte** der Helaba im Immobilienkreditgeschäft **reagieren auf den in 2022 erfolgten Zinsanstieg**. In Märkten mit niedrigen Anfangsrenditen sind erwartungsgemäß zurückgehende Preise und ein deutlich zurückgehendes Transaktionsvolumen zu beobachten.
- Aspekte wie **Lagequalität, Modernität und ESG-Stand** haben z.B. bei Büros einen großen Einfluss auf die weitere Wertentwicklung.
  - In der Folge laufen **ältere Immobilien und/oder Immobilien in schlechteren Lagen** Gefahr, im gestiegenen Zinsumfeld nicht mehr notwendige Mieten bzw. Mietsteigerungen zu erzielen, um Renditeanforderungen von Investoren zu decken, deutlich gestiegene Fremdkapitalkosten zu bedienen sowie werterhöhende Modernisierungen zu finanzieren.
  - Im Gegenzug rechnet die Helaba für **ESG-konforme, moderne Immobilien in den A-Lagen der Top 7 Städte in Deutschland mit weiter höherer Mietnachfrage** und z.T. auch steigenden Mieten. Hier wird der Wertverlust kleiner oder sogar null sein.

## Ergriffene Maßnahmen

- Im **Neugeschäft** hat die Helaba auf den Zinsanstieg reagiert mit einer **deutlichen Fokussierung in der Strukturierung und Risikobeurteilung** auf die mit dem Kunden zu vereinbarende **Zinsabsicherung** während der Laufzeit der Transaktion.
- Mit dem Zinsanstieg steigen zudem die **Refinanzierungsrisiken** bei den Transaktionen, die auf diese Entwicklung nicht oder nicht schnell genug mit Mieterhöhungen reagieren können. Im Zuge einer **detaillierten Portfolioanalyse** wurden Transaktionen mit erhöhten Refinanzierungsrisiken identifiziert und eng überwacht. **Akute Ausfallrisiken** sieht die Helaba in diesen Transaktionen **aktuell noch nicht**.

# Corporate Banking & Asset Finance Portfolio

## Geschäftsvolumen 55,2 Mrd. €



► Breit diversifiziertes Portfolio mit Schwerpunkt auf Europa

Stand: 31.12.2021

## Von Energiekrise betroffene Portfolien

### Ausgangslage

- Im ersten Halbjahr 2022 stand im Zuge des Russland/Ukraine-Kriegs das Risiko einer Gasmangellage und damit Risiken der Unterversorgung auf Gas angewiesener Industriezweige im Mittelpunkt. Seitens der betroffenen Unternehmen wurde begonnen, erste Schritte zu alternativen Versorgungswegen einzuleiten und Einsparpotenzial bzw. Substitutionsmöglichkeiten zu forcieren.
- Diese Maßnahmen haben im zweiten Halbjahr 2022 dazu geführt, begünstigt auch durch den milden Winter, die Gasspeicher für den Winter 2022/2023 ausreichend zu befüllen. Weiterhin hohe Energiepreise gefährden allerdings die Wettbewerbsfähigkeit in Deutschland produzierender Unternehmen gerade im internationalen Handel und führen in Verbindung mit hoher Inflation dazu, dass Endverbraucher ihre Ausgaben drosseln und ihren Konsum einschränken sowie Industrieunternehmen ihre Investitionsbereitschaft zurückfahren.

### Ergriffene Maßnahmen

- Die Helaba hat im Rahmen eines zweistufigen Prozesses die daraus resultierenden Risiken für ihre Unternehmens- und in öffentlicher Hand befindlichen Kunden analysiert, indem nach einer Abschätzung einer branchenbezogenen Betroffenheit der Industriezweige mit hoher direkter oder indirekter Energieabhängigkeit auch auf Basis detaillierter Kundenfragebögen und –gesprächen diese Risiken unternehmensspezifisch erhoben und beurteilt wurden. Nach den Rückmeldungen sind die Kunden in der Lage die höheren Energiepreise weiterzugeben, konnten diese weitgehend absichern oder profitieren von staatlichen Unterstützungsprogrammen. Daher sind die Risiken aus Sicht der Helaba beherrschbar.
- Das Nettoexposure der als von der Energiekrise betroffen eingestuften Subportfolios beläuft sich zum Stichtag auf insgesamt 28 Mrd. €, wovon knapp 5 Mrd. € auf Basis der Kundenanalyse als potentiell stärker betroffen eingestuft wurden. Diese Betroffenheit ist jedoch nicht gleichzusetzen mit einer erhöhten Ausfallgefährdung. Die aus dieser branchen- und unternehmensspezifischen Analyse resultierenden Risiken werden im Rahmen der üblichen Risikomanagementprozesse durch Steuerungs- und Überwachungsmaßnahmen eng begleitet. Deutlich zunehmende Ausfallrisiken sieht die Helaba in diesen Portfolien aktuell noch nicht.

## Fazit und Ausblick Portfolioqualität

---

- Insgesamt zeigt sich das Kreditportfolio 2022 entsprechend der **hohen Qualität überwiegend stabil**. Tatsächliche Rating-Erhöhungen beziehungsweise Ausfallereignisse liegen auch in 2022 weiter deutlich **unterhalb des erwarteten Anstiegs der Adressenausfallrisiken**.
- Die Rahmenbedingungen für 2023 bleiben durch die anhaltenden Unsicherheiten, insbesondere durch schwankende Energiepreisentwicklung, die bedrohten Lieferketten, der anhaltende Fachkräftemangel und die weiterhin hohe Inflation als Auslöser steigender Zinsen unverändert anspruchsvoll. Die **Helaba managt die Risiken** der hiervon betroffenen Branchen **aktiv** und kann so auf die weitere Entwicklungen gut reagieren.
- Der **substantielle Bestand an Top Level Adjustments** innerhalb der Risikovorsorge gewährleistet ein hohes Maß an Resilienz gegenüber den geopolitischen und ökonomischen Unsicherheiten.

# Refinanzierung



# Starke nationale Refinanzierungsbasis

---

## Refinanzierungsstrategie

- Fristenkongruente Refinanzierung des Neugeschäfts
  - Starke Position bei deutschen Investoren weiter ausbauen und Investorenbasis gezielt auch im Ausland erweitern
  - Solide „Credit Story“ der Helaba inner- und außerhalb Deutschlands
  - Produkt- und Strukturierungskapazitäten durch Emissionsprogramme weiterentwickeln
- 

## Refinanzierungsprogramme

35 Mrd. € Euro Medium Term Note Programm

Inlandsemissionen (Basisprospekt)

10 Mrd. € Euro-CP/CD Programm

6 Mrd. € NEU CP (ehem. French CD) Programm

5 Mrd. \$ USCP Programm

---

## Breiter Liquiditätszugang

49 Mrd. € Deckungswerte für Pfandbriefe

29 Mrd. € notenbankfähige Wertpapiere

22 Mrd. € Retail-Einlagen im Konzern

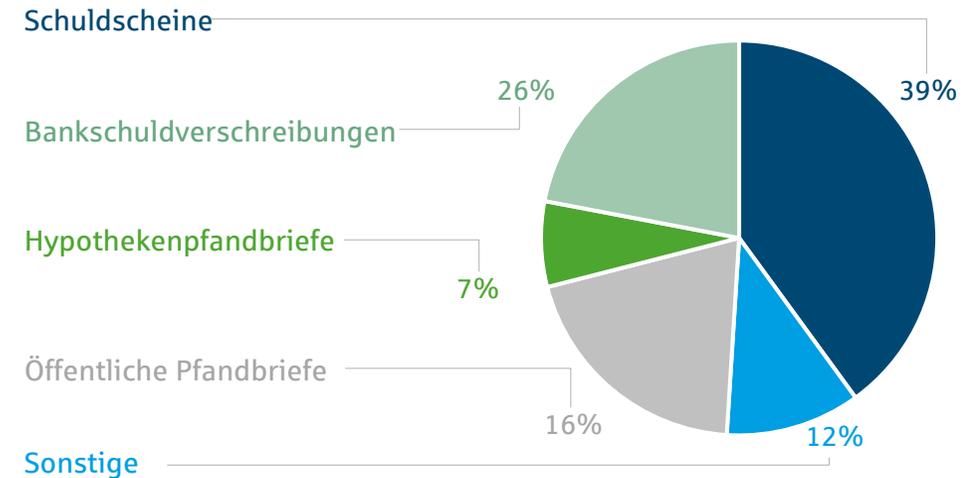
---

# Nachhaltiges Liquiditätsmanagement und hohe Marktakzeptanz

Umlauf mittel- und langfristige Refinanzierung (≥ 1 Jahr): 112,9 Mrd. €

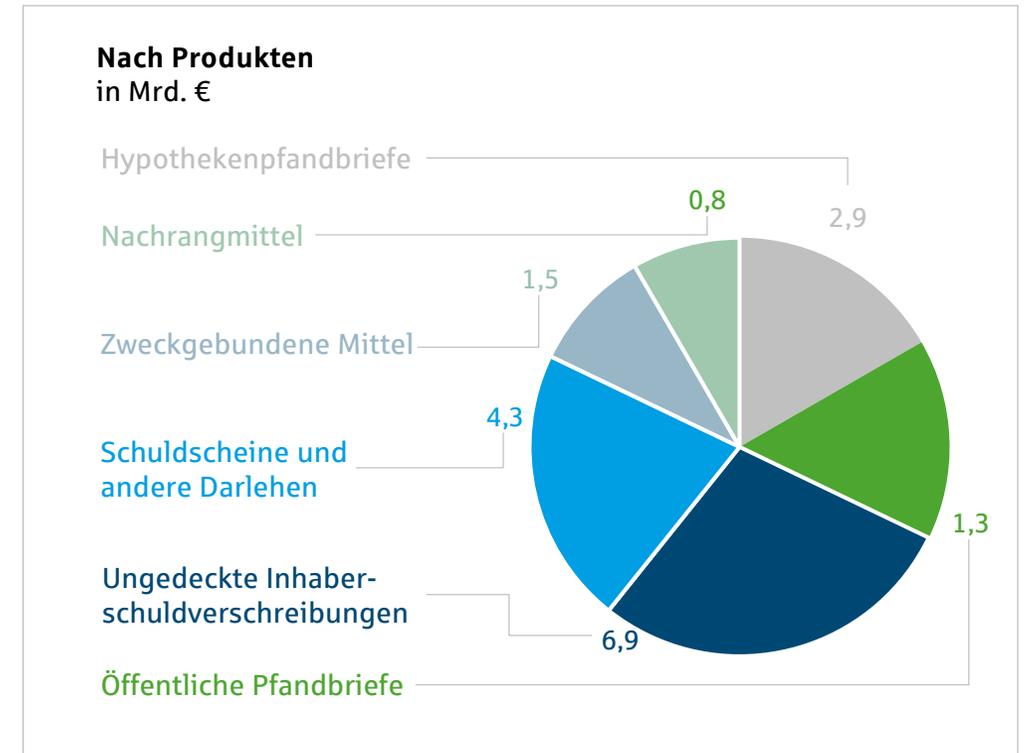
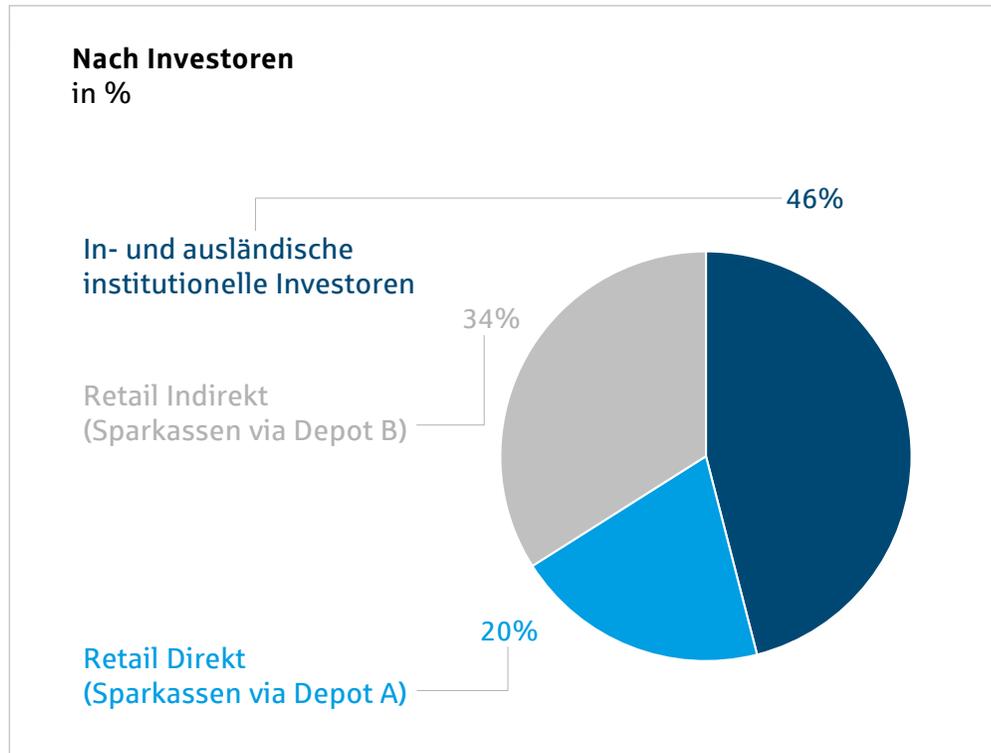
Jahresvergleich	2021	2022
	Mio. €	Mio. €
Pfandbriefe	29.446	26.518
davon Öffentliche	21.979	18.289
davon Hypotheken	7.467	8.229
Bankschuldverschreibungen	24.644	29.100
Schuldscheine	44.098	44.083
Sonstige*	12.326	13.171
<b>Summe</b>	<b>110.514</b>	<b>112.872</b>

\* Nachrangige Verbindlichkeiten/Zweckgebundene Mittel



Stand: 31.12.2022

## Mittel- und langfristige Refinanzierung (≥ 1 Jahr) in 2022



- ▶ Mittel-/langfristiges Refinanzierungsvolumen in 2022: **17,7 Mrd. €**
- ▶ Neben großvolumigen Pfandbrief- und Tier 2 Benchmark-Emissionen, sehr hoher Absatz von Retail-Emissionen (6,0 Mrd. €)

Stand: 31.12.2022

# Ausblick



# Das strategische Geschäftsmodell der Helaba Gruppe



## Helaba auf Kurs – die strategische Agenda wirkt in allen Handlungsfeldern



Geschäftsmodell breiter diversifizieren und Effizienz steigern



IT modernisieren und digitale Transformation vorantreiben



Nachhaltigkeit als Wachstumschance nutzen und Diversity stärken

### 2022

- Übernahme des dokumentären Auslandsgeschäfts der NordLB
- Transformationsprojekt „Scope – Wachstum durch Effizienz“ erfolgreich abgeschlossen
- Modernisierung IT-Infrastruktur in Umsetzung
- Vollständige Umsetzung von ESG-linked Konsortialdarlehen und syndizierter Kredite über digitale Plattform vc trade
- Einführung des Sustainable Lending Frameworks
- Erster GRI-Nachhaltigkeitsbericht der Helaba-Gruppe veröffentlicht
- Umfassendes ESG-Schulungsmodul für Mitarbeitende live gegangen

### 2023

- Weiterer Ausbau von Geschäftsfeldern im nicht zinstragenden Geschäft
- Entwicklung eines Risikomarktplatzes mit komuno für Trade Finance Geschäfte der Sparkassen
- Finalisierung eines Sustainable Investment Frameworks zur Klassifizierung nachhaltiger Investmentgeschäfte



## Ausblick

---

- Weltweit besteht weiterhin große **geopolitische** und **wirtschaftliche Unsicherheit**. Die unklare Energiepreisentwicklung, fragile Lieferketten, der anhaltende Fachkräftemangel, die weiterhin hohe Inflation und der damit steigende Kostendruck bilden ein herausforderndes Umfeld.
- Das **diversifizierte Geschäftsmodell der Helaba** hat bereits in der Vergangenheit seine Resilienz erfolgreich unter Beweis gestellt – und das sehen wir auch in 2023 fortgesetzt.
- Die **Helaba begleitet ihre Kunden** weiterhin aktiv durch die aktuellen Umbruchzeiten, gerade auch bei der **Transformation** hin zu **nachhaltigen Geschäftsmodellen**.
- Wir blicken daher auch über das laufende Geschäftsjahr hinaus zuversichtlich in die Zukunft. **Für 2023** erwarten wir ein **Vorsteuerergebnis** von 500 Mio. € bis 700 Mio. €.

**Ansprechpartner**



## Ihre Ansprechpartnerinnen

---

### **Nicola Linnenschmidt**

Konzernstrategie | Investor Relations

T +49 69 / 91 32 - 61 74

[nicola.linnenschmidt@helaba.de](mailto:nicola.linnenschmidt@helaba.de)

### **Nadia Landmann**

Debt Investor Relations

T +49 69 / 91 32 - 23 61

[nadia.landmann@helaba.de](mailto:nadia.landmann@helaba.de)

### **Helaba**

Neue Mainzer Straße 52 – 58

60311 Frankfurt am Main

T +49 69 / 91 32 - 01

F +49 69 / 29 15 - 17

Bonifaciusstraße 16

99084 Erfurt

T +49 3 61 / 2 17 - 71 00

F +49 3 61 / 2 17 - 71 01

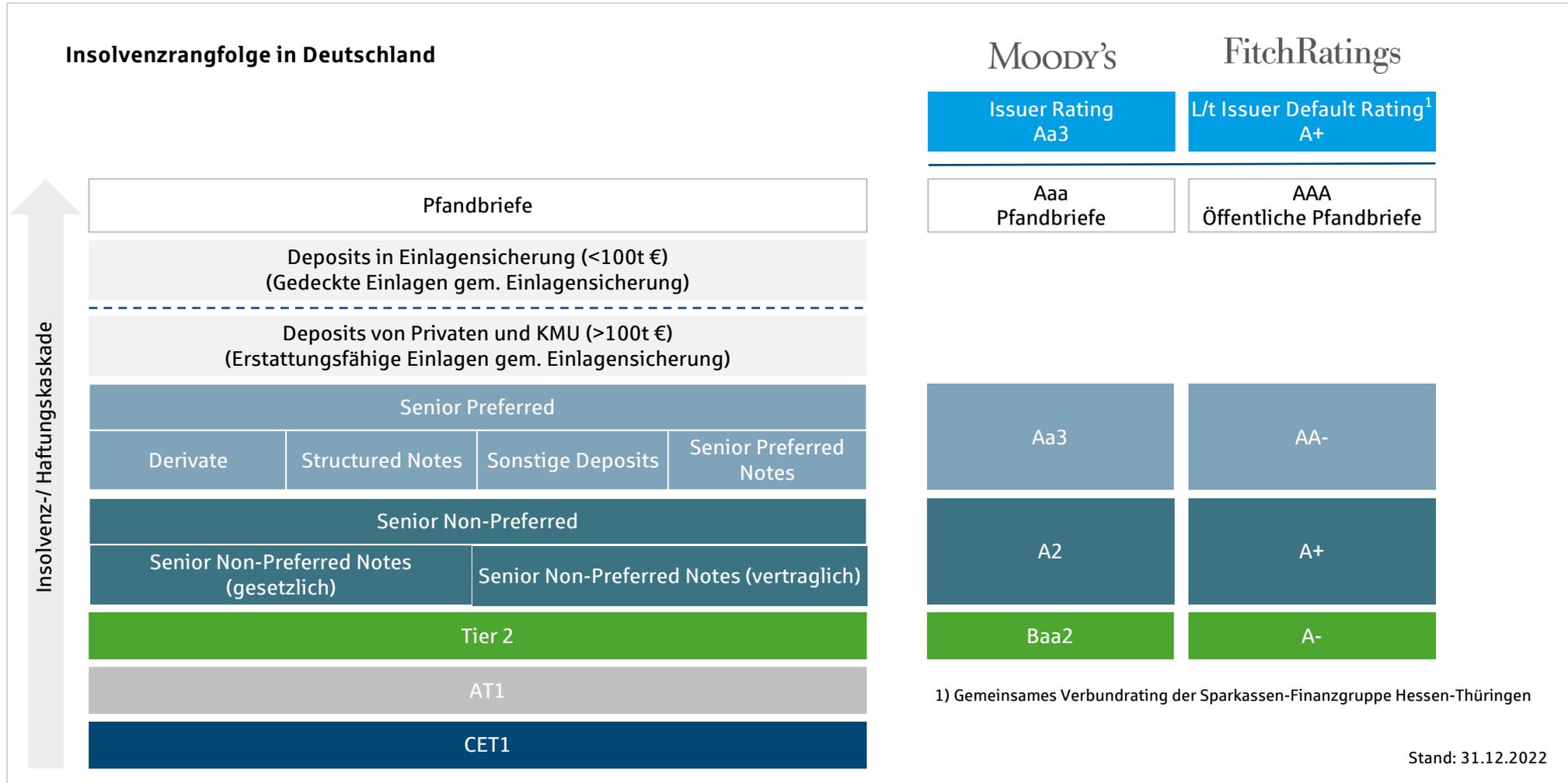
[www.helaba.com](http://www.helaba.com)

**Werte, die bewegen.**

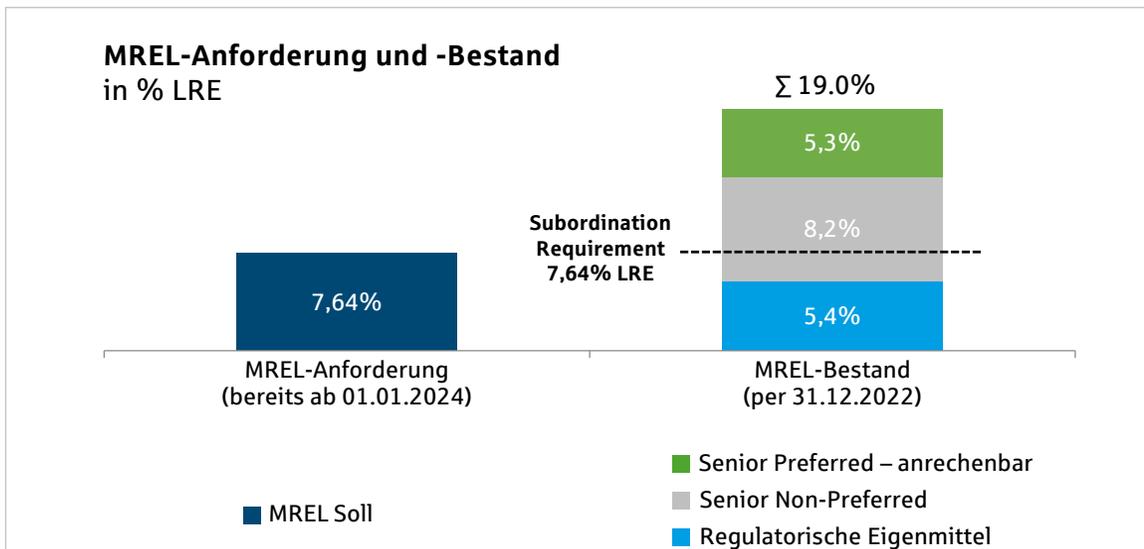
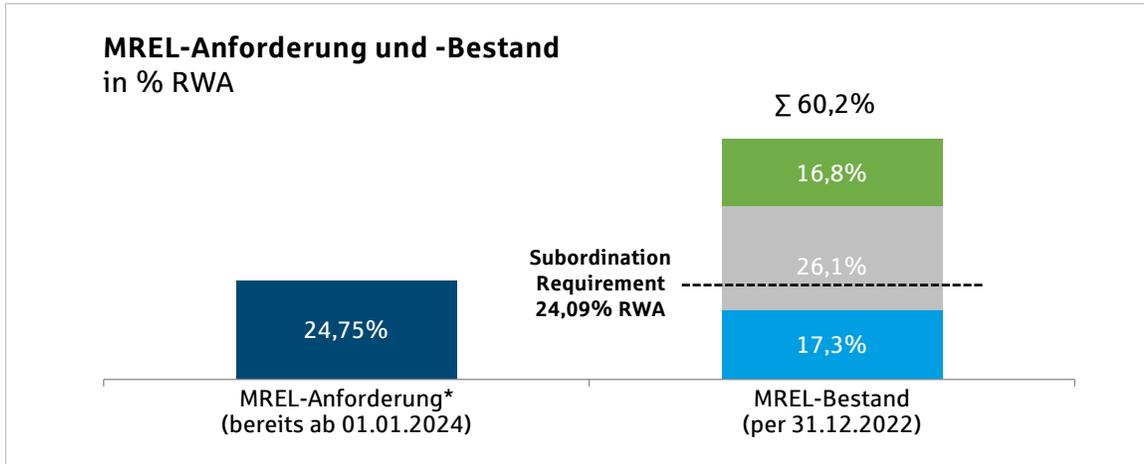
Anhang



# Helaba Ratings auf hohem Niveau



# MREL-Anforderungen weiterhin deutlich übertroffen



- **MREL-Anforderungen** auf Basis des Banking Packages bereits ab 01.01.2024 (auf Basis der Daten per 31.12.2021):
  - 24,75% bezogen auf RWA (risikogewichtete Aktiva) und
  - 7,64% bezogen auf LRE (Gesamtrisikopositionsmessgröße)
  - Subordination Requirement in Höhe von 24,09% bezogen auf RWA\* und 7,64% bezogen auf LRE
  
- **MREL-Bestand** zum 31.12.2022 deutlich über den Anforderungen der Aufsicht :
  - 60,2% bezogen auf RWA
  - 19,0% bezogen auf LRE,
  - „Subordination Level“ liegt bei 43,4% RWA\*\* und 13,7% LRE
  
- Helaba kann die geforderten Quoten bereits nahezu vollständig durch Eigenmittel abdecken
- Hoher Bestand an nachrangigen berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten (Senior Non-Preferred) schirmt nicht nur darüber liegende Senior Preferred Klasse wirkungsvoll vor Verlusten ab, sondern entfaltet auch innerhalb der Senior Non-Preferred Klasse eine breite Schutzwirkung

\* MREL Anforderungen ab 2024 inklusive 3,03% kombinierte Kapitalpuffer- Anforderungen

\*\* sind durch Eigenmittel und nachrangige Verbindlichkeiten einzuhalten

# Nachhaltige Geschäftsausrichtung der Helaba durch Ratings bestätigt



## Unter den Top 10% in der Vergleichsgruppe von 271 Banken

- Note C+ für Teilrating „Social & Governance“
- Skala von D- bis A+



## Unter den Top 25% in der Vergleichsgruppe von 383 Banken

- Top-Score für Teilrating „Corporate Governance“
- Skala von 0 (Beste) bis 100



## Im Mittelfeld in der Vergleichsgruppe von 197 Banken

- Top-Score für Teilrating „Human Capital Development“
- Skala von CCC bis AAA



Stand: 22.02.2023

## Konzernergebnis Helaba

Konzernergebnis Helaba (IFRS)	2021	2022	Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
Zinsüberschuss	1.326	1.417	92	6,9
Risikovorsorge	-207	-162	45	-21,7
<b>Zinsüberschuss nach Risikovorsorge</b>	<b>1.119</b>	<b>1.255</b>	<b>137</b>	<b>12,2</b>
Provisionsüberschuss	485	533	48	9,9
Ergebnis aus als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	218	207	-11	-5,2
Ergebnis aus der Fair Value-Bewertung	183	111	-72	-39,6
Ergebnis aus at Equity bewerteten Unternehmen	22	-4	-26	n.a.
Sonstiges Ergebnis	57	183	126	>100,0
Verwaltungsaufwand (inkl. planmäßiger Abschreibungen)	-1.515	-1.652	-137	9,1
<b>Konzernergebnis vor Steuern</b>	<b>569</b>	<b>633</b>	<b>64</b>	<b>11,3</b>
Ertragsteuern	-67	-202	-135	>100,0
<b>Konzernergebnis</b>	<b>501</b>	<b>431</b>	<b>-71</b>	<b>-14,1</b>

## Bilanzentwicklung Helaba-Konzern

Bilanzentwicklung Helaba Konzern (IFRS)	31.12.2021	31.12.2022	Veränderung	
	Mrd. €	Mrd. €	Mrd. €	%
Kassenbestand und Sichtguthaben bei Zentralnotenbanken und Kreditinstituten	34,0	40,3	6,2	18,3
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	130,0	130,7	0,7	0,5
Schuldverschreibungen	0,4	1,8	1,4	>100,0
Kredite und Forderungen an Kreditinstitute	15,7	12,8	-2,8	-18,2
Kredite und Forderungen an Kunden	113,9	116,1	2,1	1,9
Handelsaktiva	15,3	12,7	-2,6	-17,2
Zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte (Nichthandel)	27,1	21,7	-5,4	-19,9
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien, Ertragssteueransprüche, übrige Aktiva	5,9	6,2	0,3	5,4
<b>Summe Aktiva</b>	<b>212,3</b>	<b>211,5</b>	<b>-0,8</b>	<b>-0,4</b>
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	168,3	170,9	2,6	1,6
Einlagen und Kredite von Kreditinstituten	60,1	65,7	5,6	9,3
Einlagen und Kredite von Kunden	63,4	63,6	0,2	0,4
Verbriefte Verbindlichkeiten	44,4	41,1	-3,3	-7,4
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0,4	0,4	0,1	20,2
Handelspassiva	13,3	13,8	0,5	3,4
Zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten (Nichthandel)	19,1	15,0	-4,0	-21,1
Rückstellungen, Ertragsteuerschulden, übrige Passiva	2,5	1,9	-0,5	-21,9
Eigenkapital	9,2	9,9	0,7	7,1
<b>Summe Passiva</b>	<b>212,3</b>	<b>211,5</b>	<b>-0,8</b>	<b>-0,4</b>

# Disclaimer

---

- Die Ausarbeitung wurde von Helaba Landesbank Hessen-Thüringen ausschließlich zu Informationszwecken erstellt und verwendet indikative, nicht bindende Marktdaten und Preise.
- Die Ausarbeitung stellt kein Angebot zum Erwerb von Wertpapieren oder sonstigen Instrumenten dar. Sie beinhaltet keine Anlageberatung und ersetzt nicht eine eigene Analyse. Vertretene Ansichten sind solche des Publikationsdatums und können sich ohne weiteren Hinweis ändern. Jedwede Transaktion erfolgt ausschließlich auf Risiko des Anwenders!
- Die Ausarbeitung beruht auf Informationen und Prozessen, die wir für zutreffend und adäquat halten. Gleichwohl übernehmen wir für die Vollständigkeit und Richtigkeit von enthaltenen Informationen, Resultaten und Meinungen keine Haftung. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar.
- Hochverzinsliche Strukturen und Derivate wie Zinsswaps, Optionen, Termingeschäfte beinhalten substantielle wirtschaftliche Risiken und sind nicht für alle Investoren und Emittenten/Kreditnehmer geeignet.
- Helaba und Personen, die an der Erstellung der Publikation mitwirkten, können in den angesprochenen Wertpapieren/Derivaten oder in solchen, die einen Bezug zu diesen aufweisen, einen regelmäßigen Handel mit Positionsnahmen betreiben.
- Keine vom Anwender auf der Basis der Ausarbeitung umgesetzte Strategie ist risikofrei; unerwartete Zins- und/oder Preisschwankungen können – abhängig vom Zeitpunkt und Ausmaß – zu erheblichen wirtschaftlichen Nachteilen für den Anwender führen. Auftretende Wechselkursschwankungen können sich im Zeitverlauf positiv, bzw. negativ auf die zu erwartende Rendite auswirken
- Diese Hinweise können - aufgrund der persönlichen Verhältnisse des jeweiligen Kunden - die steuerliche Beratung im Einzelfall nicht ersetzen. Potenziellen Käufern des Finanzinstruments wird empfohlen, wegen der steuerlichen Folgen des Kaufs, des Haltens sowie der Veräußerung des Finanzinstruments ihre rechtlichen und steuerlichen Berater zu konsultieren. Die steuerliche Behandlung kann zukünftigen Änderungen unterworfen sein.
- Helaba übernimmt keinerlei Beratungstätigkeit in Bezug auf steuerliche, bilanzielle und/oder rechtliche Fragestellungen. Derartige Fragen sind vom Anwender mit unabhängigen Beratern vor Abschluss von Transaktionen zu klären.
- Jede Form der Verbreitung bedarf unserer ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Genehmigung.

© Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale, Frankfurt am Main und Erfurt